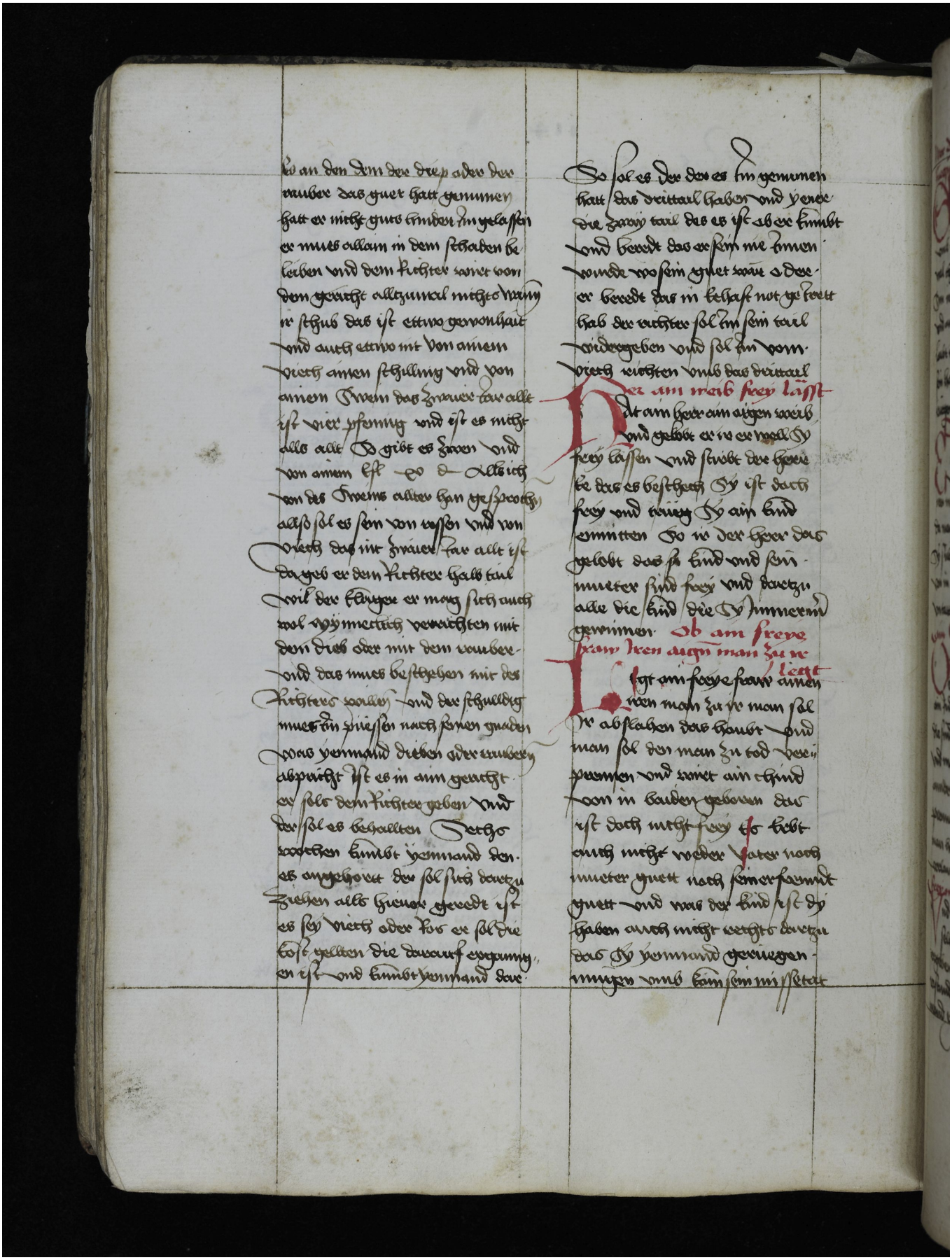
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



ke an den Dm der drep aber der
rauber das guet hatt genumen
hatt er nicht guts tunder im gelassen
er mues allain in dem schaden be
leiben vnd dem richter sainer von
den gerichtt alltzumal nichts wann
ir schuld das ist ettwo gewonhaut
vnd auch ettwo mit von ainem
vierth ainen schillung vnd von
ainem Fuem das zwaier tag alle
ist vier pfenning vnd ist es nicht
alles alte So gibt es zwen vnd
von ainem Est — So — Als ich
von des Fuems alter han ge sprochen
also sol es sein von wasser vnd von
vierth das ist zwaier tag alle ist
da geb er dem richter halb taul
vnd der klayger er mag sich auch
wol mit mertich verwichten mit
dem diebe oder mit dem rauber
vnd das mues bestehen mit des
richters wallen vnd der schuldig
mues ein priester nach seinen gnaden
was yemand dieben oder rauber
abpricht ist es in ain gerichtt
er sol dem richter geben vnd
der sol es behalten Sechs
wochen kumbt yemand den
es angehoret der sol sich dartzu
ziehen alles hieuor geredt ist
es sey vierth oder hos er sol die
hose gelten die darauf ergangen
er ist vnd kumbt yemand der

So sol es der der es im genumen
hatt das drittail haben vnd yeder
die zwey taul das es ist ab er kumbt
vnd beredt das er sein nie kumen
wonde wo sein guet wäre oder
er beredt das in kchaft not getrett
hab der richter sol im sein taul
widergeben vnd sol im vom
vierth richten vmb das drittail

Her am weib frey lässt

Hat ain herr ain aigen weib
vnd gelobt er ir er wall sy
frey lassen vnd stirbt der herre
ee das es bestehen sy ist doch
frey vnd treiwy sy ain kind
emmitten So ir der herr das
gelobt das sy kind vnd sein
muetter sind frey vnd dartzu
alle die kind die sy hinnerend
gewinnen. Ob ain freye
frau ihren aigen man zu ir
legt

Legt ain freye frau ainen
man zu ir man sol
ir abstechen das haubt vnd
man sol den man zu tod bre
chen vnd steet ain chind
von in lauben geboren das
ist doch nicht frey es hebt
auch nicht weder vater noch
muetter guett noch seiner faurnd
guett vnd was der kind ist sy
haben auch nicht recht dartzu
das sy yemand geriegen
mugen vnd kum sein mistetat